

KEIN LAND FÜR NIEMAND

ABSCHOTTUNG EINES EINWANDERUNGSLANDES

Donnerstag, 05. November 2026

19:00 Uhr Hof Lübbecke Boostedt

Der Regisseur Max Ahrens ist vor Ort

8€ pro Person (5€ ermäßigt)

Ticketverkauf: corinna.friedrich@amt.boostedt.rickling.de oder Telefon: 04393 / 997617 sowie an der Abendkasse

www.kein-land-fuer-niemand.de | @KEIN_LAND_FUER_NIEMAND

PRO ASYL DER EINZELFALL ZÄHLT

Über den Film

Deutschland steht an einem historischen Wendepunkt: Erstmals seit 1945 wird im Jahr 2025 ein migrationspolitischer Entschließungsantrag im Bundestag angenommen – mit Unterstützung der AfD, die vom Verfassungsschutz wegen rechtsextremer Bestrebungen beobachtet wird. Die Erklärung zur Begrenzung der Zuwanderung sieht unter anderem eine vollständige Schließung der deutschen Grenzen vor. Ein Paradigmenwechsel kündigt sich an: weg vom Schutz von Geflüchteten, hin zu Abschottung und Abschreckung.

Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes begibt sich auf die Suche nach den Ursachen dieser politischen Zäsur und nimmt die Zuschauer*innen mit auf eine aufrüttelnde Reise. Die Dokumentation beginnt an den europäischen Außengrenzen, wo eine andauernde humanitäre Katastrophe auf staatliche Ignoranz trifft, aber auch auf ziviles Engagement. Sie begleitet einen Rettungseinsatz auf dem Mittelmeer, dokumentiert die katastrophale Lage aus der Luft und erzählt die Geschichten von Überlebenden, die trotz Gewalt und tödlicher Risiken den Weg nach Deutschland gefunden haben.

Veröffentlichung: 2005

Regisseure: Maik Lüdemann, Max Ahrens

Laufzeit: ca 1:52h